

~~FRW~~ Frauen solidarisieren sich für  
Frauenpolitik, verbürgt die Zukunft

Es war vor über 100 Jahren, im Jahre 1873, dass die  
Welschschweizerin Marie Goegg-Poucholin den "Verein  
zur Verteidigung der Rechte der Frau" gründete und  
gleichzeitig eine Zeitung herausgab, mit der sie ihre  
Ideen und den Zweck des Vereins bekanntmachte. Die  
Zeitung hiess "Solidarité", und Solidarität ist seit-  
her das Stichwort der Frauenbewegung überhaupt. In  
der ersten Nummer schrieb <sup>die Comtesse Marie Goegg-Poucholin</sup> Marie Goegg, es gelte, die  
"absolute Gleichstellung der Frau vor dem Gesetz und  
in der Gesellschaft" zu fordern, aber dies bedinge,  
dass sich zuerst ein "riesiger Wandel im Geist" voll-  
ziehe: Die Frauen müssten endlich ihren wahren Wert  
erkennen und die Männer müssten lernen, diesen anzu-  
erkennen.

Mit diesem "Wandel im Geist" taten sich Generationen  
von Männern und Frauen schwer, <sup>die</sup> Jahrhundertealte Auf-  
teilung der Geschlechterrollen in herrschende und in  
dienende <sup>zentriert durch Kirche und Rechtssystem</sup> war sperrig gegen Veränderung, nicht zuletzt  
weil ~~die Frauen das Motto der Solidarität zu ihren  
gemeinsamen Gunsten immer wieder vergassen.~~ Es bedürfte  
der ungeduldigen Generation der 68-er Frauen, um den  
Wandel zu beschleunigen. 1971 wurde <sup>die</sup> Vorlage zum  
Frauenstimmrecht endlich angenommen, ein wichtiges  
Etappenergebnis <sup>von wegen</sup> auf der politischen Ebene. Die letzte  
Woche im Parlament beschlossene Mutterschaftsversiche-  
rung, die 1989 in Kraft treten soll, ist eine weitere  
Korrektur am Status der Rechtsungleichheit, die längst  
fällig ist. (Lohnersatzzahlungen an Wehrmänner im Dienst  
wurden schon 1947 auf Gesetzesebene beschlossen).

In Hinblick auf das Ziel der "absoluten Gleichstellung",  
wie Marie Goegg <sup>Poucholin</sup> schon 1873 formulierte, sind Gesetzes-  
revisionen unumgänglich. <sup>Die jüngste besteht aus dem Ehegesetz, dem</sup> Ebenso unumgänglich ist es  
jedoch, dass ~~eine breite Basisbewegung der Frauen sich~~

Die Frauen wissen um, dass

vermehr bereit sind

~~hinter jene Frauen stellt, welche bereit sind, politi-  
sche Verantwortung zu tragen. Denn das Wertsystem der  
Frauen, in dem der Schutz des Lebens und der Gemein-  
schaft mehr gilt als quantitatives <sup>Wirtschaftswachstum</sup> Wachstum,  
in dem Gewalt gegen Schwächere und deren Uebervorteilung  
verpönt sind, in dem Austausch und Zusammenarbeit auch  
dem Widerspruch seinen konstruktiven Platz einräumen,  
dieses Wertsystem muss~~

vermehr bereit sind, politische Verantwortung zu über-  
nehmen und das, was sie als ihren "wahren Wert" erkannt  
haben, zugunsten der Zukunft einzusetzen. Denn darum  
geht es fortan, um Solidarität mit der Zukunft, nicht  
gegen die Männer, sondern gegen ein <sup>männliches</sup> Wertsystem, das  
vor lauten Konkurrenzkampf die Welt in ein Trümmerfeld  
verwandelt hat. Es kann fortan nicht mehr um Korrektur-  
en der Rechtsungleichheit gehen. Korrekturen der  
Rechtsungleichheit genügen fortan nicht mehr

Wir sind auf der  
Schwelle zu einer  
neuen Phase

Frauen  
vermehr bereit sind, politi. Verantwortung zu  
übernehmen und sich dabei zu unterstützen  
warum? <sup>weil die</sup> <sup>mit dem</sup> <sup>System</sup> <sup>der</sup> <sup>Lebens</sup> <sup>bejahung</sup> <sup>und</sup> <sup>weil</sup>  
dem hochigen Optimismus, der die "wahre Welt"  
der Frauen ausmacht <sup>und</sup> <sup>dieses</sup> <sup>Wahrheit</sup> <sup>ist</sup> <sup>in</sup>  
eingestehen für die <sup>weil</sup> <sup>die</sup> <sup>Welt</sup> <sup>ist</sup> <sup>ein</sup> <sup>Trümmerfeld</sup>  
reisen, sondern <sup>weil</sup> <sup>es</sup> <sup>ein</sup> <sup>männliches</sup> <sup>Wertsystem</sup>, das  
vor lauten Konkurrenzkampf <sup>die</sup> <sup>Welt</sup> <sup>in</sup> <sup>ein</sup> <sup>Trümmerfeld</sup>  
Wahrheit und Recht der Welt in ein Trümmerfeld  
verwandelt hat.

*individuelles  
eigenes Handeln  
jeder*

<sup>ohne</sup>  
~~zu fördern~~, gegen Uebervorteilung der Schwächeren und  
<sup>im Fall von Widerstand</sup>  
 ohne Gewaltanwendung Zusammenarbeit anzustreben und <sup>dank</sup>  
<sup>erfüllt werden</sup>  
<sup>Unabhängigkeit</sup>  
 für Gerechtigkeit zu verwirklichen  
 all dies entspricht einem Wertsystem, das Einzug  
 halten muss in Politik und Wirtschaft, [nicht gegen  
 die Männer, sondern gegen ein System des schonungslo-  
 sen Konkurrenzkampfs, der die privaten und öffentlichen  
 Beziehungen zu immer bedrohlicheren Kriegsbeziehungs-  
<sup>immerhin</sup>  
 schauplätzen werden liess.] Solidarität heisst der  
<sup>Grundsatz</sup>  
 Grundsatz auch heute, Solidarität aller Frauen, welche  
 die breite Basis ausmachen, mit jenen Frauen einerseits,  
 welche bereit sind, ein öffentliches Amt zu übernehmen,  
 und <sup>andererseits</sup> Solidarität untereinander, weil nur so der ethische  
 Rückhalt und die politische Kontrolle funktionieren.  
 Wenn überhaupt Zukunft ins Auge gefasst werden kann,  
 dann nur, inbdem Frauen ihre Vision von Leben und von  
 Gemeinschaft, von Würde und Gerechtigkeit, von Freund-  
 lichkeit, <sup>Erfindungsgeist</sup> Erfindungsgeist und Alltagsqualität miteinan-  
 der verwirklichen. *[...]*